



ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2014

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2010	2011	2012	2013	2014
Umsatz	T€	93.764	99.084	103.552	104.756	99.501
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	8.046	7.520	9.194	9.498	6.516
Ergebnis vor Steuern	T€	7.034	6.610	8.175	7.152	4.894
Jahresüberschuss	T€	4.800	4.489	5.461	4.183	2.658
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,74	1,63	1,98	1,52	0,96
Cash-flow	T€	9.434	9.105	10.061	10.415	8.507
Investitionen	T€	3.348	6.607	7.965	5.774	3.191
Abschreibungen	T€	4.892	5.076	4.800	4.630	4.728
Mitarbeiter (Durchschnitt)		769	786	809	833	825

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

Umsatzentwicklung

Die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone verläuft nach wie vor schleppend. Nach dem Anstieg des Brutto-Inlandsproduktes um 0,9 % in den ersten drei Monaten 2014 hat sich das Wachstum im zweiten Quartal 2014 auf 0,7 % verlangsamt, da sich die schwächer werdende globale Nachfrage negativ auf die industrielle Produktion und damit auf die wirtschaftliche Lage in der Eurozone ausgewirkt hat. Daneben trübt die konjunkturelle Lage in Italien und in Frankreich das Gesamtbild, weil in beiden wichtigen Volkswirtschaften grundlegende wirtschaftliche Strukturreformen noch ausstehen. Aber auch in Deutschland hat sich die konjunkturelle Lage deutlich eingetrübt. Nach einem Wirtschaftswachstum um 2,5 % im ersten Quartal 2014 konnte die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal nur noch um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, da die Industrieproduktion im Verlauf des zweiten Quartals gefallen ist. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen im ersten Halbjahr 2014 wurden inzwischen die konjunkturellen Prognosen für das Gesamtjahr 2014 zurückgenommen. So wird für die Eurozone nur noch ein Anstieg des Brutto-Inlandsproduktes um 1,0 % erwartet. Positiv aus Sicht von A.S. Création ist allenfalls zu vermerken, dass die privaten Konsumausgaben um 0,7 % steigen sollen, während 2013 noch ein Rückgang um 0,6 % zu verzeichnen gewesen war. Zunehmende Sorgen bereiten die Vorgänge rund um die Ukraine, da die osteuropäischen Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) einen wichtigen Absatzmarkt für A.S. Création darstellen. So wird z.B. für Russland aktuell nur noch ein marginales Wachstum und für die Ukraine ein deutlicher Rückgang des Brutto-Inlandsproduktes für das Gesamtjahr 2014 erwartet. In diesem unsicheren Umfeld halten sich auch die privaten Haushalte mit ihren Ausgaben zurück, so dass im Jahr 2014 – anders als in den Vorjahren – von den privaten Konsumausgaben keine positiven Impulse ausgehen werden.

Diese gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen spiegeln sich in der Umsatzentwicklung von A.S. Création im ersten Halbjahr 2014 wider. Nachdem die Umsätze im ersten Quartal 2014 noch nahezu auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnten, verzeichnete A.S. Création im zweiten Quartal 2014 einen Umsatzrückgang um 10,1 %. Insgesamt lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2014 mit 99,5 Mio. € um 5,3 Mio. € bzw. um 5,0 % unter dem Vorjahreswert von 104,8 Mio. €. Von diesem Rückgang sind 0,7 Mio. € auf Wechselkursveränderungen insbesondere des russischen Rubels gegenüber dem Euro zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Währungseffekte betrug der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2014 4,4 %. Diese Umsatzentwicklung ist aus Sicht des Vorstands nicht zufriedenstellend.

Insbesondere die Auswirkungen der Ukraine-Krise haben in den Konzernumsätzen von A.S. Création deutliche Spuren hinterlassen. So blieben die Brutto-Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) in den ersten sechs Monaten 2014 mit 17,4 Mio. € um 2,6 Mio. € bzw. um 13,3 % hinter dem Vorjahreswert von 20,0 Mio. € zurück. Einen deutlichen Dämpfer verzeichneten die Tapetenexporte nach Russland und in die Ukraine,

den beiden wichtigsten Absatzmärkten von A.S. Création in dieser Region. Die nachlassende Konsumneigung der privaten Haushalte in Kombination mit der Abwertung der Landeswährungen gegenüber dem Euro führte zu einer rückläufigen Nachfrage nach Tapeten von A.S. Création aus deutscher Produktion. Parallel hierzu konnte der Umsatz mit Tapeten aus der russischen Produktion durch die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) stark ausgeweitet werden. Entsprechend ist es im zweiten Quartal 2014 gelungen, den Rückgang der Konzernumsätze in dieser Region auf 4,9 % einzugrenzen, nachdem im ersten Quartal noch ein Umsatzrückgang um 20,6 % zu verzeichnen gewesen war. Allerdings ist das Umsatzniveau, das die A.S. Création (RUS) erreicht hat, noch nicht ausreichend, um die rückläufigen Exportumsätze zu kompensieren. Kumuliert über das erste Halbjahr 2014 lagen die Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU um 13,3 % unter dem Vorjahresniveau.

Dagegen konnten die Brutto-Umsätze in der EU im ersten Halbjahr 2014 mit 86,5 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von 86,7 Mio. € gehalten werden. Allerdings schlugen sich hier zwei gegenläufige Entwicklungen nieder. Erfreulich war die Umsatzentwicklung in Deutschland, da A.S. Création von der Übernahme ehemaliger Praktiker- und Max Bahr-Standorte durch andere Baumarktbetreiber profitierte. Die Neueinrichtung dieser Standorte trug entscheidend dazu bei, dass A.S. Création die Brutto-Umsätze in Deutschland in den ersten sechs Monaten 2014 um 4,3 % ausweiten konnte. Ganz anders stellte sich die Umsatzsituation in der restlichen EU dar, wo A.S. Création im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatzrückgang um 4,3 % verzeichnete. Ein wesentlicher Grund hierfür war die sehr schlechte Verfassung des französischen (Tapeten-) Marktes im Berichtszeitraum, der für A.S. Création eine große Bedeutung hat.

Ergebnisentwicklung

Die fehlenden Umsätze im Berichtszeitraum haben zu einer verschlechterten operativen Ergebnislage von A.S. Création geführt. So sank das operative Ergebnis von 9,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 3,0 Mio. € bzw. um 31,4 % auf 6,5 Mio. € im Berichtszeitraum, was einem Rückgang der auf das operative Ergebnis bezogenen Umsatzrendite auf ein Niveau von 6,5 % (Vorjahr: 9,1 %) entsprach.

Neben den fehlenden Umsätzen ist die verschlechterte Ertragslage auch auf die niedrigere Rohermargenrate (Rohertrag im Verhältnis zur Gesamtleistung) zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2014 bei 49,8 % (Vorjahr: 50,6 %) lag. Wesentlicher Grund für diese niedrigere Rohermargenrate ist der höhere Anteil an margenstärkeren Exportumsätzen, der noch im Vorjahreszeitraum mit osteuropäischen Ländern erzielt werden konnte. Positiv wertet der Vorstand, dass die Rohermargenrate im zweiten Quartal 2014 wieder über dem Vorjahreswert lag, so dass der Abstand im laufenden Geschäftsjahr inzwischen nur noch 0,8-Prozentpunkte beträgt. Diese Differenz in der Rohermargenrate entspricht allerdings immer noch einem fehlenden Rohertrag und damit einer Ergebnisbelastung von etwa 0,8 Mio. € im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013.

Die aufgrund der verschlechterten Ertragslage eingeleiteten Einsparmaßnahmen zeigen inzwischen erste Wirkungen und schlagen sich in einem Rückgang der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nieder. So konnte der Personalaufwand im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. € bzw. um 3,7 % reduziert werden und zwar von 23,3 Mio. € im Vorjahr

auf 22,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Allerdings war diese Reduzierung nicht ausreichend, um mit dem Rückgang der Gesamtleistung Schritt zu halten, so dass sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) von 21,9 % im Vorjahr auf 22,9 % im ersten Halbjahr 2014 verschlechtert hat.

Anders als die Personalaufwendungen konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen parallel zum Rückgang der Gesamtleistung reduziert werden, so dass deren Anteil an den Gesamtaufwendungen mit 15,6 % (Vorjahr: 15,6 %) konstant blieb. Vor dem Hintergrund des hohen Fixkostenanteils in einem Industrieunternehmen wertet der Vorstand dieses als Erfolg. Neben Einsparungen bei den Marketing- und Vertriebsaufwendungen sowie bei allgemeinen Kostenpositionen, schlagen sich in der rückläufigen Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch geringere umrechnungsbedingte Währungsverluste als im Vorjahr nieder. Im Verlauf des ersten Quartals 2014 war es im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine zu einer starken Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro um über 8 % gekommen. Die daraus resultierenden umrechnungsbedingten Währungsverluste hatten das operative Ergebnis von A.S. Création im ersten Quartal 2014 noch stark belastet. Im Verlauf des zweiten Quartals 2014 erholte sich der Rubel wieder, so dass der Rubelkurs im Verlauf der ersten sechs Monate 2014 lediglich um etwa 2 % an Wert verloren hat, was zu Währungsverlusten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) führte, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Eine erfreuliche Entwicklung zeigt das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2014, das sich von -2,3 Mio. € im Vorjahr um 0,7 Mio. € auf -1,6 Mio. € im Berichtszeitraum verbesserte. Neben dem geringeren Zinsaufwand, der aus der rückläufigen Nettofinanzverschuldung resultiert, hat dazu vor allen Dingen die verbesserte Ertragslage des russischen Gemeinschaftsunternehmens A.S. & Palitra beigetragen. Der auf A.S. Création entfallene Anteil an den Anlaufverlusten des Gemeinschaftsunternehmens, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création im Finanzergebnis ausgewiesen wird, hat sich von -2,0 Mio. € im Vorjahr auf -1,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 reduziert. Die im Verlauf des zweiten Halbjahres 2013 ergriffenen Maßnahmen zur Verstärkung der Vertriebsaktivitäten zeigen inzwischen Wirkung, da sich die Auslastung der Produktionskapazitäten erhöht hat und die Produktionsabläufe optimiert werden konnten. Eine noch weitergehende Reduzierung der Anlaufverluste wurde im ersten Halbjahr 2014 durch die schwierige Situation im russischen Markt sowie durch Wertberichtigungen, die auf Vorräte aus den ersten produzierten Kollektionen vorgenommen werden mussten, verhindert. Insgesamt befindet sich die russische Produktionsgesellschaft nach Einschätzung des Vorstandes auf einem guten Weg.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führten im ersten Halbjahr 2014 zu einem Ergebnis vor Steuern, das mit 4,9 Mio. € um 2,3 Mio. € bzw. um 31,6 % unter dem Vorjahreswert von 7,2 Mio. € lag. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr nicht gelungen ist, die aus dem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld resultierenden Umsatzrückgänge, die zu einem fehlenden Rohertrag von 5,1 Mio. € geführt haben, durch die oben erläuterten Verbesserungen aufzufangen.

Nach Berücksichtigung der Ertragssteuern weist A.S. Création für das erste Halbjahr 2014 einen Jahresüberschuss von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €) bzw. ein Ergebnis pro Aktie von 0,96 € (Vorjahr: 1,52 €) aus.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cash-flow lag in den ersten sechs Monaten 2014 mit 8,5 Mio. € um 1,9 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 10,4 Mio. €. Dieser gesunkene Cash-flow war ausreichend, um den Finanzierungsbedarf zu decken, der aufgrund der folgenden Entwicklungen deutlich niedriger ausfiel als im Vorjahr:

- Im Verlauf des ersten Halbjahres 2013 wurden 5,3 Mio. € zusätzliche Mittel im Vorratsvermögen gebunden, während im Berichtsjahr durch den Abbau des Vorratsvermögens 0,2 Mio. € freigesetzt werden konnten. Aufgrund der rückläufigen Umsätze zeigte sich die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte mit 4,2 (Vorjahr: 4,4) nahezu unverändert.
- Ebenfalls aufgrund der geringeren Umsätze fiel der saisonal bedingt typische Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr 2014 mit 6,3 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vorjahr mit 10,0 Mio. €. Die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen lag mit 68 Tagen auf dem Vorjahresniveau von 67 Tagen.
- Die Investitionen verringerten sich von 5,8 Mio. € im Vorjahr auf 3,2 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2014. Von diesem Rückgang in Höhe von 2,6 Mio. € entfielen 2,0 Mio. € auf den geringeren Finanzierungsbedarf der russischen Produktionsgesellschaft A.S. & Palitra. Wurden im ersten Halbjahr 2013 von A.S. Création noch 2,6 Mio. € dem Gemeinschaftsunternehmen als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt, waren es im Berichtszeitraum lediglich 0,6 Mio. €.
- Die Dividende in Höhe von 0,7 Mio. €, die im Mai 2014 ausgeschüttet wurde, fiel aufgrund des stark gesunkenen Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2013 um 2,6 Mio. € niedriger aus als die Vorjahresdividende von 3,3 Mio. €.

Auf dieser Grundlage ist es im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 gelungen, die Netto-Finanzverschuldung von 20,3 Mio. € per 31. Dezember 2013 um 1,8 Mio. € auf 18,5 Mio. € per 30. Juni 2014 deutlich zu reduzieren, obwohl im Berichtszeitraum 2,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an liquiden Mitteln für die Zahlung eines Teilbetrages des Bußgeldes im Zusammenhang mit dem laufenden Kartellverfahren in Deutschland verwendet wurden. Die Bildung der entsprechenden Rückstellung in Höhe von 2,0 Mio. € erfolgte bereits im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 (zu weiteren Details wird auf die Erläuterungen im Konzernabschluss 2013 verwiesen). Die jetzt geleistete Zahlung beruht ausschließlich auf kaufmännischen Erwägungen, da hiermit die Verzinsungspflicht eines möglichen Bußgeldes bis zu diesem Betrag vermieden wird. Da diese Zahlung freiwillig und unter dem Vorbehalt der Rückzahlung im Fall eines erfolgreichen Rechtsmittelverfahrens erfolgte, stellt diese Zahlung kein Schuldanerkenntnis dar. Im Gegenteil: Der Vorstand von A.S. Création beabsichtigt unverändert, sich gerichtlich gegen die seitens des Bundeskartellamtes erhobenen Vorwürfe zu verteidigen.

Insgesamt hat sich die Finanzlage von A.S. Création – trotz der verschlechterten Ertragslage – im ersten Halbjahr 2014 verbessert. Die Netto-Finanzverschuldung konnte, wie bereits berichtet, abgebaut werden und die Eigenkapitalquote übertraf per 30. Juni 2014 mit 58,6 % das bereits hohe Vorjahresniveau von 55,2 %. Die rechnerische Entschuldungsdauer liegt mit 1,1

Jahren (Vorjahr: 1,1 Jahre) auf dem für A.S. Création typisch niedrigen Niveau. Insgesamt zeichnet sich A.S. Création unverändert durch eine solide Finanzlage aus, deren Bedeutung sich gerade bei wirtschaftlich schwierigen Bedingungen zeigt.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2014 auf 161,9 Mio. € (Vorjahr: 174,0 Mio. €) beliefen, entfiel mit 80,1 % (Vorjahr: 80,9 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte entsprachen lediglich 4,8 % (Vorjahr: 4,4 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 8,2 % (Vorjahr: 8,1 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Der starke Rückgang der Konzernumsätze im zweiten Quartal 2014 war seitens des Vorstands enttäuschend. Vor allen Dingen, dass aus der Europäischen Union keine Wachstumsimpulse mehr kamen, sondern sich die Umsätze rückläufig entwickelten, war nach dem erfolgreichen ersten Quartal 2014 so nicht zu erwarten. Entsprechend geht der Vorstand gegenwärtig davon aus, dass auch in den kommenden Monaten die Umsätze in der EU nicht ausgeweitet werden, sondern bestenfalls auf dem Vorjahresniveau gehalten werden können. Diese Einschätzung wird auch durch die jüngst erfolgte Herabsetzung der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsprognosen für die Eurozone unterstützt.

Das starke Umsatzwachstum der russischen Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) mit Tapeten aus der russischen Produktion sollte sich bis zum Jahresende fortsetzen. Die jüngste Eskalation der Krise in der Ukraine und die Verschärfung der Sanktionen gegenüber Russland lassen keine schnelle Lösung der angespannten Situation erwarten. Entsprechend werden sich die negativen Auswirkungen der Krise auf die Konsumneigung der Menschen in den betroffenen Regionen sowie auf die Wirtschaftslage verstärken, wovon auch die Tapetenexporte aus Deutschland nach Russland und in die Ukraine betroffen sein werden. Gegenwärtig geht der Vorstand davon aus, dass das Umsatzwachstum der A.S. Création (RUS) nicht ausreichend sein wird, um die rückläufigen Exporte auszugleichen, so dass die Konzernumsätze in den ost-europäischen Ländern außerhalb der EU im Gesamtjahr 2014 hinter den Vorjahreswerten zurückbleiben werden.

Unter diesen Prämissen wird es A.S. Création nicht gelingen, die Umsatzplanung für das Geschäftsjahr 2014 umzusetzen, die einen Konzernumsatz zwischen 205 Mio. € und 215 Mio. € vorsieht. Vielmehr bleibt der Konzernumsatz voraussichtlich hinter dem Niveau des Jahres 2013 von 199,8 Mio. € zurück. Die Größenordnung des Umsatzrückgangs wird davon abhängen, wie sich die aktuellen Krisen, insbesondere die gegen Russland verhängten Sanktionen, z.B auf die Konsumneigung, die Wechselkurse und die Rohstoffpreise auswirken werden. Auch die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Frankreich ist für A.S. Création von Bedeutung. Aus heutiger Sicht erscheint das Erreichen eines Umsatzniveaus zwischen 180 Mio. € und 190 Mio. € im Gesamtjahr 2014 eine realistische Prognose zu sein, die allerdings, wie geschildert, mit großen Unsicherheiten behaftet ist.

Trotz der zu erwartenden Umsatzrückgänge sollte sich die Ergebnissituation im Gesamtjahr 2014 besser darstellen als im Vorjahr, sofern der russische Rubel bis Ende 2014 nicht deutlich gegenüber dem Euro an Wert verliert und die Tapetenexporte nach Osteuropa nicht völlig einbrechen und sofern es zu keinen signifikanten Belastungen aus den Kartellverfahren kommt, die über den zurückgestellten Betrag in Höhe von 2,0 Mio. € hinausgehen. In diesem Fall würden die zu erwartenden Verbesserungen in der operativen Ertragslage der russischen Produktionsgesellschaft sowie die eingeleiteten Rationalisierungs- und Sparmaßnahmen zu einem Ergebnisniveau im zweiten Halbjahr 2014 führen, das deutlich über demjenigen des zweiten Halbjahres 2013 läge. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis im zweiten Halbjahr 2013 durch gestiegene Anlaufverluste bei den russischen Aktivitäten, hohe Währungsverluste aufgrund der Kursentwicklung des russischen Rubels sowie durch die Bildung einer Rückstellung für die Risiken aus dem Kartellverfahren in Deutschland stark belastet wurde, so dass im zweiten Halbjahr 2013 ein Verlust (nach Steuern) in Höhe von 2,9 Mio. € angefallen war. Daher geht der Vorstand unverändert davon aus, dass A.S. Création das Geschäftsjahr 2014 mit einem deutlich besseren Jahresüberschuss abschließen wird, als das Jahr 2013.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2013 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 1. August 2014

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2014

Aktiva		
	30.06.2014	31.12.2013
	T€	T€
Sachanlagen	36.029	38.312
Immaterielle Vermögenswerte	8.187	8.184
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	13.077	13.946
Sonstige Vermögenswerte	2.128	1.539
Steuererstattungsansprüche	853	831
Latente Steueransprüche	1.229	1.149
Langfristige Vermögenswerte	61.503	63.961
Vorräte	47.352	47.606
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.924	34.688
Sonstige Vermögenswerte	6.465	5.371
Steuererstattungsansprüche	261	797
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.348	6.644
Kurzfristige Vermögenswerte	100.350	95.106
Bilanzsumme	161.853	159.067
Passiva		
	30.06.2014	31.12.2013
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	71.133	67.043
Gewinnvortrag	2.075	6.111
Jahresüberschuss	2.658	1.323
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	253	260
Eigenkapital	94.855	93.473
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	18.771	19.746
Sonstige Verbindlichkeiten	1.040	978
Rückstellungen	12.604	11.706
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.079	4.754
Langfristige Schulden	36.494	37.184
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	5.102	7.215
Sonstige Verbindlichkeiten	14.723	11.543
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.247	9.026
Rückstellungen	69	113
Steuerverbindlichkeiten	363	513
Kurzfristige Schulden	30.504	28.410
Bilanzsumme	161.853	159.067

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

	Anhang Nr.	2014 T€	2013 T€
Umsatzerlöse	(2)	99.501	104.756
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.526	1.674
Gesamtleistung		97.975	106.430
Materialaufwand		49.156	52.548
Rohhertrag		48.819	53.882
Sonstige Erträge		410	364
		49.229	54.246
Personalaufwand		22.404	23.269
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		4.728	4.630
Betriebliche Steuern		262	256
Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.319	16.593
Betriebliche Aufwendungen		42.713	44.748
Operatives Ergebnis (EBIT)		6.516	9.498
Zinsen und ähnliche Erträge		458	376
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.501	-1.958
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		579	764
Finanzergebnis		-1.622	-2.346
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.894	7.152
Ertragsteuern	(3)	2.236	2.969
Jahresüberschuss		2.658	4.183
Ergebnis pro Aktie	(4)	0,96 €	1,52 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

	2014 T€	2013 T€
Jahresüberschuss	2.658	4.183
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-754	290
Latente Steuern	235	-90
	-519	200
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	25	70
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-32	-25
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	-89	106
Latente Steuern	28	-33
	-68	118
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-587	318
Gesamtergebnis	2.071	4.501

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2014 bis zum 30. Juni 2014

	Anhang Nr.	2014 T€	2013 T€
Umsatzerlöse	(2)	45.173	50.227
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-229	2.592
Gesamtleistung		44.944	52.819
Materialaufwand		22.719	26.830
Rohhertrag		22.225	25.989
Sonstige Erträge		214	166
		22.439	26.155
Personalaufwand		11.016	11.915
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		2.368	2.349
Betriebliche Steuern		140	131
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.060	7.510
Betriebliche Aufwendungen		19.584	21.905
Operatives Ergebnis (EBIT)		2.855	4.250
Zinsen und ähnliche Erträge		249	171
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-128	-1.448
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		290	388
Finanzergebnis		-169	-1.665
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.686	2.585
Ertragsteuern	(3)	960	1.338
Jahresüberschuss		1.726	1.247
Ergebnis pro Aktie	(4)	0,62 €	0,45 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2014 bis zum 30. Juni 2014

	2014 T€	2013 T€
Jahresüberschuss	1.726	1.247
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-151	290
Latente Steuern	48	-90
	-103	200
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-215	102
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-247	-41
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	-48	196
Latente Steuern	15	-61
	-495	196
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-598	396
Gesamtergebnis	1.128	1.643

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Jahres- über- schuss	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 31.12.2012	9.000	13.757	57.886	9.321	8.884	-4.021	12	94.839
Jahres- überschuss 2012	0	0	0	8.884	-8.884	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-3.308	0	0	0	-3.308
Thesaurierung	0	0	7.785	-7.785	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2013	0	0	273	0	4.183	0	45	4.501
Stand 30.06.2013	9.000	13.757	65.944	7.112	4.183	-4.021	57	96.032

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Jahres- über- schuss	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 31.12.2013	9.000	13.757	67.043	6.111	1.323	-4.021	260	93.473
Jahres- überschuss 2013	0	0	0	1.323	-1.323	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-689	0	0	0	-689
Thesaurierung	0	0	4.670	-4.670	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2014	0	0	-580	0	2.658	0	-7	2.071
Stand 30.06.2014	9.000	13.757	71.133	2.075	2.658	-4.021	253	94.855

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

	2014 T€	2013 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresüberschuss	2.658	4.183
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.728	4.630
+/- Erhöhung/Verminderung langfristiger Rückstellungen	144	136
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.501	1.958
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-28	-28
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-496	-464
Cash-flow	8.507	10.415
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	-15
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	212	-5.319
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.258	-10.048
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245	7.579
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Nettovermögen	1.866	4.264
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	5.573	6.876
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.548	-3.214
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	-643	-2.560
Investitionen	-3.191	-5.774
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	100	66
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3.091	-5.708
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-689	-3.308
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-3.088	-83
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.777	-3.391
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.295	-2.223
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1	-37
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	6.644	7.153
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	5.348	4.893

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 30. Juni 2014 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2014 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,82133 £/€ (Vorjahr: 0,85081 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,80120 £/€ (Vorjahr: 0,85790 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 48,11396 RUB/€ (Vorjahr: 40,75900 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 45,82510 RUB/€ (Vorjahr: 42,71800 RUB/€) angewendet.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Eventualverbindlichkeiten

Aus den laufenden Ermittlungen der französischen Kartellbehörde, die untersucht, ob es in der Tapetenbranche in Frankreich zu wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen gekommen ist, resultieren Eventualverbindlichkeiten. Im November 2010 hatte die französische Kartellbehörde die Geschäftsräume von acht Tapetenhändlern durchsucht, darunter mit der SCE – Société de conception et d'édition SAS sowie der MCF Investissement SAS zwei Unternehmen der A.S. Création Gruppe. Im Juli 2013 hat die französische Kartellbehörde mit einem Beschuldigungsschreiben den Unternehmen mitgeteilt, dass jeweils ein kartellrechtliches Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet worden ist. Die französische Kartellbehörde erhebt Vorwürfe eines ihrer Auffassung nach kartellrechtswidrigen Informationsaustauschs in den Jahren 2006 bis 2010. Vorwürfe hinsichtlich Preisabsprachen werden dagegen nicht erhoben. Es besteht bei Kartellrechtsverstößen grundsätzlich das Risiko signifikanter Bußgeldzahlungen, da das französische Kartellrecht je Kartellrechtsverstoß ein maximales Bußgeld in Höhe von 10 % des Konzernumsatzes vorsieht. Weiterhin besteht ein potentiell Risiko im Hinblick auf Schadensersatzforderungen, die Dritte im Zusammenhang mit einem Kartellverfahren erheben können. Über die Höhe eines möglichen Bußgeldes, das die französische Kartellbehörde verhängt, liegen noch keinerlei Informationen vor. Daher sieht sich der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage, eine abschließende Einschätzung über den Ausgang dieses Ordnungswidrigkeitenverfahrens abzugeben. Unter Berücksichtigung des dargestellten aktuellen Verfahrensstandes wurde – wie im Vorjahr – keine Rückstellung für die Kartellverfahren in Frankreich gebildet. Zu weiteren Details wird auf die Erläuterungen im Konzernabschluss 2013 verwiesen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	36.346	34.919	5.855	5.573	-99	-110	42.102	40.382
EU (ohne Deutschland)	43.256	45.366	1.152	1.074	-33	-73	44.375	46.367
Europäische Union (EU)	79.602	80.285	7.007	6.647	-132	-183	86.477	86.749
Sonstiges Osteuropa	17.055	19.502	301	508	0	0	17.356	20.010
Übrige	7.070	8.415	237	301	0	0	7.307	8.716
Umsatz (brutto)	103.727	108.202	7.545	7.456	-132	-183	111.140	115.475
Erlösschmälerungen	-11.146	-10.292	-494	-427	1	0	-11.639	-10.719
Umsatz (netto)	92.581	97.910	7.051	7.029	-131	-183	99.501	104.756

(3) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2014	2013
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.732	3.433
Latente Ertragsteuern	-496	-464
	2.236	2.969

(4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2014	2013
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Jahresüberschuss	€	2.657.992	4.183.132
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	0,96	1,52

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2014	2013
	T€	T€
Zinseinzahlungen	7	8
Zinsauszahlungen	360	478
Ertragsteuerauszahlungen	2.402	2.094
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	1.576	1.632
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-4.434	-1.490
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-230	-225
	-3.088	-83

(6) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	92.509	97.810	6.992	6.946	0	0	99.501	104.756
Konzerninterne Umsätze	72	100	59	83	-131	-183	0	0
Umsatzerlöse gesamt	92.581	97.910	7.051	7.029	-131	-183	99.501	104.756
EBITDA ¹	10.895	13.925	349	203	0	0	11.244	14.128
EBITDA-Marge	11,8 %	14,2 %	5,0 %	2,9 %			11,3 %	13,5 %
EBIT ²	6.246	9.371	259	127	11	0	6.516	9.498
EBIT-Marge	6,7 %	9,6 %	3,7 %	1,8 %			6,5 %	9,1 %
Zinserträge	520	442	1	0	-63	-66	458	376
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.501	-1.958	0	0	0	0	-1.501	-1.958
Zinsaufwendungen	554	741	88	89	-63	-66	579	764
Ergebnis vor Steuern	4.711	7.114	172	38	11	0	4.894	7.152
Umsatzrendite (vor Steuern)	5,1 %	7,3 %	2,4 %	0,5 %			4,9 %	6,8 %
Ertragsteuern	2.178	2.957	55	12	3	0	2.236	2.969
Investitionen ³	3.131	5.696	60	78	0	0	3.191	5.774
Abschreibungen	4.649	4.554	90	76	-11	0	4.728	4.630
Cash-flow ³	8.279	10.314	228	101	0	0	8.507	10.415
Segmentvermögen 30.06. ⁴	147.112	158.981	7.452	7.585	-402	-277	154.162	166.289
davon langfristig	(58.199)	(62.294)	(1.295)	(1.264)	(-73)	(0)	(59.421)	(63.558)
Segmentsschulden 30.06. ⁵	24.566	29.703	1.841	1.823	-329	-277	26.078	31.249
Mitarbeiter (Durchschnitt)	752	761	73	72	0	0	825	833

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 59.421 T€ (Vorjahr: 63.558 T€) entfallen auf Deutschland 33.683 T€ (Vorjahr: 36.588 T€), 12583 T€ (Vorjahr: 13.595 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 13.155 T€ (Vorjahr: 13.375 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

(7) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb
- Maik Holger Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(8) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtsjahr Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2014	2013
	T€	T€
Umsatzerlöse	129	465
Einkäufe	3.746	3.042
Zinserträge	450	369

	30.06.2014	30.06.2013
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.892	13.300
Forderungen	1.900	3.650
Verbindlichkeiten	1.625	1.273

Die im Konzernabschluss 2013 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung bestand im Berichtszeitraum fort.

(9) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 1. August 2014

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de